

SOKRATES/ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT 2008/2009

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das Sokrates/Erasmus-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Der **Erfahrungsbericht** muss bis zum **01.05.2009** zusammen mit einer **Studienbescheinigung der Gasthochschule** und einer **Kopie des Learning Agreements** dem International Center vorliegen. Eine Kopie des Berichts ist ebenfalls an Ihren Programmbeauftragten zu schicken.

Der ausgeschriebene Bericht sollte mind. 2 – 3 Seiten umfassen und Angaben zu folgenden Punkten enthalten:

Gastland: Ljubljana, Slowenien
Name der Gasthochschule: University of Ljubljana
Name des Kieler Programmbeauftragten: (z. B. Prof. H. Raff, Ph.D.): Institut (z. B. Institut für Volkswirtschaftslehre):
Dauer des Studienaufenthaltes : Von 01.10.2008 – bis 28.02.2009
Vorbereitung: Rechtzeitige Abgabe der ausgefüllten Bewerbungsunterlagen bei Frau Hartz. Alle dazu benötigten Informationen erhält man unter folgendem Link http://www.bwl.uni-kiel.de/econ/Sokrates/Outgoing/formulare.php. Zusätzlich gründete ich eine Gruppe bei StudiVZ, in welche ich einiger meiner Mitstreiter eingeladen habe. So hatten wir die Möglichkeit uns zu einem persönlichen Treffen zu verabreden, um so uns gegenseitig zu motivieren und zu unterstützen.
Anreise/Ankunft/1. Anlaufstellen: Die Reisemöglichkeiten nach Slowenien sind verschieden. Man kann fliegen, mit dem Auto fahren oder wie ich den Zug nehmen. Allen, die auch mit der Bahn fahren möchten, empfehle ich möglichst frühzeitig den so genannten Europa-Spezial-Ticket zu erwerben. So war es mir möglich bereits ab 29 € von Lübeck nach Ljubljana mit dem ICE/IC zu reisen. Der Bahnhof befindet sich mitten in Ljubljana, sodass es unproblematisch ist nachts anzureisen.
Betreuung und Aufnahme: Der mir von der Universität Ljubljana zugeteilte Tutor meldete sich ca. ein Monat vor meiner Ankunft bei mir per E-Mail. So hatten wir die Möglichkeit uns im Vorfeld kennen zu lernen und den genauen Zeitpunkt meiner Anreise zu besprechen. Er empfing mich am Bahnhof mit seinem PKW (praktisch für alle die, sowie ich, mit einem großen Koffer anreisen) und begleitete mich zu der Anmeldestelle des Studentenwohnheims.

Unterbringung:

Wenn man vor hat den Auslandsaufenthalt im Studentenwohnheim zu verbringen, sollte man vor Reiseantritt den so genannten „Housing Request Form“ entsprechend ausfüllen und fristgerecht an die Gastuniversität abschicken.

Auf diese Weise bekam ich ein Zimmer im Wohnheim. Es war ein ca. 15 m² großer Raum, den ich mit einer slowenischen Studentin geteilt habe. Das gesamte Appartement setzt sich aus zwei solchen Räumen zusammen, sowie einer Küche und einem Badezimmer.

Die Miete beträgt ca. 100 € pro Monat inklusive Strom, Wasser, Heizung und Internet.

Es muss eine Kautions von zwei Monatsmieten hinterlegt werden.

Das Essen kann man sich entweder selbst vorbereiten oder man erwirbt in speziellen Büros die so genannten Coupons für ausgewählte Restaurants. Gegen Abgabe im Restaurant erhält man meistens eine Vorspeise, z. B. einen Salat, ein Hauptmenu, welches man sich selbst aus einer besonders für Studenten angefertigte Speisekarte auswählen kann, und ein Dessert. In manchen Restaurants bekommt man sogar etwas zu Trinken dazu.

Leitungswasser ist überall gratis.

Studium und Universität (Besonderheiten etc.):

An der Universität gab es zu Beginn zwei Orientierungstage. Dort wurden das Land Slowenien, die Professoren und einige Studentenorganisationen vorgestellt. Zusätzlich wurde der Stundenplan präsentiert, der ziemlich fest und unflexibel war. Im Wintersemester schreibt man die Klausuren in der ersten Periode Ende Januar und in der zweiten Periode Anfang Februar.

Sprachkurse:

Es gibt einen Sprachkurs vor dem Semesterbeginn im September, welcher vier Wochen dauert. Es wird empfohlen diesen zu nehmen, da man dort schon die ersten Leute und die Kultur kennenlernt. Die Kosten für den Kurs werden komplett von Sokrates übernommen, wenn man sich vorher rechtzeitig angemeldet hat. Ich habe bei diesem Kurs nicht teilgenommen. Allerdings absolvierte ich einen Slowenisch-Kurs für Anfänger während des Semesters zwei Mal wöchentlich, der zur Hälfte von Sokrates übernommen wurde.

Freizeit:

In der Freizeit kann man sehr viel in Ljubljana und Umgebung machen. Entweder man nimmt die Angebote der Studentenorganisation SOU wahr oder man verreist auf eigenen Faust. Vor der SOU gibt es jede Woche einen Plan. Für den Montag ist immer ein Treffen im Parlament Pub angesetzt. Für weitere Tage z. B. Kino, Bowling, Museum, Stadtrundgang usw. Am Wochenende konnte man des Öfteren bei einem Ausflug außerhalb Ljubljanas und sogar außerhalb Slowenien teilnehmen.

Da die Zugtickets tatsächlich nicht sehr teuer sind, gibt es tolle Möglichkeiten z. B. nach Zagreb, Portoroz, Venedig oder Triest zu gelangen.

Kosten:

Zug: Lübeck-Ljubljana ab 29 €

Flug: Hamburg-Klagenfurt ab 10 € plus Zug: Klagenfurt-Ljubljana ca. 18 €

Zimmer im Studentenwohnheim: vom 80 € bis 150 €

Einzelzimmer in Privatunterbringung: ab 200 €

Coupons: zwischen 0,70 € und 4 €

Sprachkurs während des Semesters: 125 € (die Hälfte wird erstattet, wenn man den Kurs bestanden hat)

Regionale Zugfahrten: zwischen 10 € und 20€

Links/Hilfreiche Informationsquellen:

<http://www.bwl.uni-kiel.de/econ/Sokrates/home.php>

<http://www.ef.uni-lj.si/en/units/intOffice/>

<http://www.slo-zeleznice.si/en/>

<http://www.tuifly.com/Select.aspx>

<http://www.nepremicnine.net/>

<http://www.turizem-kras.si/?cat=9&lang=de>

Fazit:

Ich bin nicht mit sehr großen Erwartungen an die Sache rangegangen. Mein Ziel war es englisch zu lernen und auch anzuwenden. Außerdem wollte ich viele Leute aus der ganzen Welt kennenlernen und das Land und die Kultur dort kennen zu lernen.

Ich habe mehr als das erlebt. Meine Vorstellungen und Ziele wurden tatsächlich übertroffen. Ich habe neue Freunde dazu gewonnen, mit denen ich fast ganz Slowenien, einen Teil von Kroatien und einen sehr kleinen Teil von Italien entdeckt und bereist habe. Ich bin sehr dankbar für diese Erfahrungen und würde es jeder Zeit und jedem, der die gleichen Ziele verfolgt, aufs Herz ein oder sogar zwei Auslandssemester zu machen.

Falls jemand weitere Fragen oder Anregungen hat, kann mich jeder Zeit per E-Mail kontaktieren.